

# Beilage zu Nr. 209 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 9. September 1866.

## Auswanderung.

In den Anzeigen und Ankündigungen für Auswanderer und Reisende, welche von den zum Betriebe der Auswanderung in Preußen concessio[n]irten Agenten von Zeit zu Zeit erlassen werden, ist häufig die Thatsache angeführt:

daß nach einem neuen Heimstättegesetz für die vereinigten Staaten Nordamerica's jedem Ansiedler daselbst 160 Acres, gleich 260 Morgen gutes Land unentgeltlich zum freien Eigenthum überwiesen werden.

Diese Anführung ist im Wesentlichen der Wahrheit gemäß, aber sie enthält nicht die volle Wahrheit: sie stellt den Auswandernden einen Vortheil in Aussicht, ohne der damit verbundenen Nachteile und Beschränkungen zu erwähnen. Es ist daher wohl der Mühe werth, auch die letzteren zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Es ist richtig, daß nach dem letzten Heimstättegesetz, d. h. nach demjenigen, welches unter dem 20. Mai 1862 erlassen worden und daher kaum jetzt noch als ein neues zu bezeichnen ist, jeder amerikanische Bürger über 21 Jahre und jeder Ausländer, welcher seine Absicht, das nordamerikanische Bürgerrecht zu erwerben erklärt hat, berechtigt sein soll, sich von den noch wildliegenden Staatsländereien ein Areal von 160 Acres im Werthe von höchstens  $1\frac{1}{2}$  Dollar pro Acre oder ein Areal von 80 Acres im Werthe von  $2\frac{1}{2}$  Dollars pro Acre zur Bebauung auszufuchen, und daß mit der Ueberweisung dieses Landes nur ein Kostenbetrag von etwa 12 Dollars, welchen der Erwerbende an die Regierungsbeamten zu entrichten hat, verbunden ist.

Allein als unmittelbare Erwerbung zu freiem Eigenthum wird eine solche Ueberweisung nicht bezeichnet werden dürfen. Den Besitztitel erhält der Ansiedler erst nach ununterbrochener fünfjähriger Bebauung des Landes. Er darf während dieses Zeitraums das Land nicht veräußern, und verliert jeden Anspruch auf das überwiesene Land mit allen an demselben vorgenommenen Verbesserungen, sobald er dasselbe auf länger als 6 Monate verläßt, selbst wenn er hierzu genöthigt sein sollte, falls er nicht im Stande ist, den Minimalwerth oder Taxpreis des Landes zu bezahlen, was ihm freisteht. Der Vortheil, welcher gleichwohl darin gefunden werden möchte, daß ein baarer Kaufpreis bei der Ansiedlung nicht zu entrichten ist, wird aber dadurch aufgewogen, daß die in Rede stehenden Ländereien im fernen Westen America's liegen, und zwar verzugweise in den noch wenig bevölkerten Staaten. Es ist bekannt, daß mit Ausnahme der entlegenen Theile der Staaten Michigan und Wisconsin diesseits des Mississippi kaum noch ein Areal von Regierungsland in dem obenerwähnten Werthe zu finden ist. Wer daher von den Anerbieten der nordamerikanischen Regierung Gebrauch machen will, hat lediglich, um zu solchen noch nicht in Besitz genommenen Ländereien zu gelangen, größere Opfer zu bringen und mehr Kosten aufzuwenden, als ihm seine Ueberfahrt auferlegte. Glückt es ihm, sich auf diesem weiten Wege vor den mannichfachen Betrügereien, durch welche amerikanische und deutsche Schwindler die Auswanderer auszubeuten versuchen, zu schützen, so liegt ihm nunmehr ob, sich eine Wohnung herzurichten, Vieh und Ackergeräthschaften anzuschaffen, und bis dies Alles geschieht ist, und das Land etwas einträgt, sich und die Seinigen aus mitgebrachten Mitteln zu erhalten. Dabei — und darin liegt die Hauptschwierigkeit und die Hauptgefahr — ist der Ansiedler in der Regel auf sich selbst angewiesen. In der Einsamkeit, in welcher die Ansiedlung jenseit der Grenzen der Cultur liegt, ist er ohne den Rath und ohne die Hülfe von Nachbarn, deren er sich in bewohnten Gegenden erfreut, und ohne welche die Schwierigkeiten seiner Lage ihn überwältigen.

Hiernach erweist sich das in Aussicht gestellte Geschenk von Land, welches nur mit Mühe, Gefahr und Kosten erreicht und ohne fremde Hülfe nur ausnahmsweise behauptet werden kann, für den deutschen Auswanderer als ein lockendes aber trügerisches Bild, und, wer demselben nachstrebt, wird wohl thun, zuzusehen, daß er nicht in sein sicheres Verderben läuft. Aber auch dies lockende Bild kann sehr bald in Nichts verschwinden. Schon machen sich Stimmen in Nordamerica geltend, welche

es zweifelhaft erscheinen lassen, ob nicht sehr bald eine Veräußerung der Staatsländereien gegen Geld an die Stelle der unentgeltlichen Ueberlassung treten wird.

Wenn nach Vorstehendem alle diejenigen, welche sich mit Auswanderungs-Projecten tragen, nicht dringend genug davor gewarnt werden können, der obenerwähnten Verheißung einen größeren bestimmenden Werth beizulegen, als sie dies in der That verdient, so ist für eine solche Warnung grade jetzt mehr als je der geeignete Zeitpunkt eingetreten. Alle Anzeichen deuten darauf, daß in Bezug auf die deutsche Einwanderung in Nordamerica eben jetzt eine Concurrenz zwischen den westlichen Staaten, wohin sie bis jetzt beinahe ausschließlich geströmt ist und zwischen den bisherigen Sklavenstaaten, wo die Aufhebung der Sklaverei die Einführung fremder Arbeitskräfte nothwendig macht, sich vorbereitet und zum Theil vollzieht. Die Gefahr der deutschen Einwanderer, in diese bisherigen Sklavenstaaten zu gerathen, wird der Gefahr fast gleichstehen, in Verhältnisse zu kommen, welche an Abhängigkeit und Elend der Sklaverei gleichstehen oder hinter derselben nur wenig zurückbleiben.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Magdeburg-Eöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht das unterm 18. August d. J. der Gesellschaft ertheilte Privilegium wegen Ausgabe von 2 Mill. Thln. Prioritätsobligationen. Diese Prioritätsobligationen werden mit 5 pCt. jährlich verzinst, und die Zinsen in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October jeden Jahres gezahlt. An den Dividenden nehmen sie keinen Antheil, sie haben aber das Vorzugsrecht vor dem Capitale und den Dividenden der Stammactien und stehen nur dem Capitale und den Zinsen der bereits früher creirten Prioritätsactien und Obligationen nach. Zur Amortisation, die mit dem 1. Januar 1868 beginnt, wird alljährlich die Summe von 159,000 Thlr. unter Zuschlag der durch die eingelieferten Obligationen ersparten Zinsen aus dem Ertrage des Eisenbahn-Unternehmens verwendet. Die Rückzahlung des Nominalwerthes der amortisirten Obligationen erfolgt am 1. October jeden Jahres.

## Bermischte Nachrichten.

— Zum Färben von Baumwollgarn in Anilinschwarz giebt die Musterztg. folgende Vorschrift: Man rührt 5 Quart Tragant schleim, à 4 Lth. pro Quart und  $\frac{3}{4}$  Pfd. in 6 Quart kochendem Wasser gelöstes chlorsaures Kali zusammen, mischt  $\frac{3}{4}$  Pfd. Schwefelkupfer mit  $2\frac{1}{2}$  Pfd. Glycerin und 6 Quart kochendem Wasser, passirt durch ein Sieb und giebt das Durchpassirte zu obiger Mischung. Diesem Ganzen setzt man noch eine Mischung von  $2\frac{1}{4}$  Pfd. salzsaurem Anilin und  $\frac{3}{4}$  Pfd. Salmiak in 20 Quart Wasser zu. In diesem Bade behandelt man die Baumwolle 1— $1\frac{1}{2}$  Stunden lang, ringt aus, läßt ca. 48 Stunden an der Luft hängen und wiederholt das Verfahren, worauf schließlich die dunkelgrün gewordenen Garne durch ein Soda- oder schwaches Chrombad gezogen werden. Mit den angegebenen Mengen lassen sich 25—30 Pfd. Garn färben.

## Chronik der Stadt Halle.

### Tageschau.

Sonntag den 9. September.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.  
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Montag den 10. September.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionskunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkasten.  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Vereine.**  
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends. Verein junger Kaufleute 8—9½ Uhr Abends in Rocco's Etablissement. Chiemelcher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ Turnverein, Übungsstunde ½8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
 Berlin 3 u. 55 M. Vm. (C), 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 15 M. Nm. (P), 6 u. Nm. (S).  
 Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).  
 Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 10 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, übern. in Eßben), 11 u. 5 M. Nachts. (P).  
 Nordhausen 7 u. 50 M. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (G).  
 Thüringen 5 u. 10 M. Vm. (P), 8 u. 30 M. Vm. (G), 11 u. 20 M. Vm. (S), 1 u. 45 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 21 M. Nachts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Lößelün — Kopsleben 3 u. Nm. — Salzünde 9 u. Vm. — Wettin 4 u. Nm.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

7. September 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Druckspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,85	5,46	86	13,6	SW	trübe 9
Mitt. 2	332,16	4,54	49	18,5	WSW	trübe 8
Abd. 10	332,71	4,92	74	14,1	SW	bedeckt 10
Mittel	332,24	4,97	70	15,4		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

7. September.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Simmelsansicht.
------------------	----------------------------	----------------------	-------	----------------------------

**Auswärtige Stationen.**

7 Mrg.	Brüssel	332,1	13,1	SSW schwach	wenig bewölkt
-	Miga	336,5	11,6	SO schwach	bedeckt
-	Flensburg	334,8	9,8	S schwach	Regen.

**Preussische Stationen.**

6 Mrg.	Memel	336,1	12,6	SO schw.	trübe, Nachts. Reg.
-	Berlin	333,4	12,6	SSO mäßig	Regen
-	Torgau	331,8	13,4	S schwach	ganz trübe, Regen
-	Breslau	331,0	13,2	SO schw.	trüb., gest. Abd. Gew.
-	Mattbor	327,7	12,0	S sehr schwach	Nebel
-	Erier	330,2	13,5	S stark	trübe.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. September.

**Kronprinz.** Die Hrn. Kammerherren und Rittergutsbesitzer Graf v. Alvensleben und Baron v. Krosigt a. Popsitz. Hr. Landwirth Silbebrand a. Meiningen. Hr. Fabrikant Wille a. Rheydt. Hr. Kaufm. Wollstein a. Bromberg.  
**Stadt Rürich.** Hr. Gerichtsrath Nechold a. Danzig. Hr. Partikulier Pfortenhauer a. Miga. Die Hrn. Kaufl. Nöcher a. Berlin, Eyl a. Bremen und Kramer a. Hilschenbach.

**Goldener Ring.** Hr. Deconom Silber a. Chemnitz. Hr. Bauinspector Meinhardt a. Nagen. Hr. Rittergutsbesitzer Krüger a. Hannover. Hr. Prediger Schmud a. Eßln. Hr. Fabrikant Lund a. Petersburg. Die Hrn. Kaufl. Große a. Prettin und Stockmann a. Hof.  
**Goldener Löwe.** Hr. Lieutenant im 4. Westph. Infant.-Regim. Nr. 17 v. Tschudi. Die Hrn. Kaufl. Wohlfarth a. Saalfeld, Hoffmann und Sommergut a. Magdeburg.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Schäferei-Director Kunde mit Fräul. Tochter a. Berlin. Hr. Rittergutsbesitzer Heine a. Niemed. Hr. Particulier Santer a. Arensburg. Hr. Banquier Engelhardt a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Köhler a. Hamburg, Siebeck a. Magdeburg, Brückmann a. Witten und Wagner a. Stettin.  
**Mente's Hotel.** Hr. Kaufm. Franke a. Burgleben. Hr. Major a. D. Behrens a. Lindau. Hr. Marine-Lieut. Seiffert a. New-York. Hr. Sec.-Lieut. Seiffert a. Frankfurt a/M.  
**Zum schwarzen Bär.** Hr. Deconom Schöffler a. Posen. Hr. Kaufm. Köhling a. Bremen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

An der Cholera sind hier gestorben:

am 4. d. Mts. 14,  
 am 5. d. Mts. 22,  
 am 6. d. Mts. 16 Personen.

Halle, den 8. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Einzelne Anträge um Eistirung des 2. diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäfts, aus Anlaß der in mehreren Orten heftig auftretenden Cholera, veranlassen uns zu bestimmen, daß das oben erwähnte Ersatz-Geschäft überall bis auf Weiteres auszufegen ist.

Berlin, den 30. August 1866.

Der Kriegs- und Marine-Minister.

(gez.) von Hoon.

Der Minister des Innern.

(gez.) Graf zu Eulenburg.

Vorstehenden Erlaß bringen wir mit dem Bemerken hiermit zur weiteren Kenntniß, daß die zum 14. September c. anberaumte Musterung der einjährigen Freiwilligen, sowie die der Theologie studirenden Militärpflichtigen zc. hiesiger Stadt hiermit bis auf Weiteres sistirt wird.

Halle, den 3. September 1866.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Sitzungen der Sanitäts-Commission finden fortan nicht mehr regelmäßig alle Mittwoch Nachmittag, sondern nur auf besondere Einladung statt.

Halle, den 6. September 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die in Folge Mobilmachung einberufenen und bereits wieder entlassenen Wehrmänner — namentlich der Infanterie 2. Aufgebots — haben sich größtentheils noch nicht zurückgemeldet. Unter Hinweis auf die Strafe der unterlassenen Meldung werden die Betreffenden angewiesen, diese Versäumniß, bei Vorzeigung des Ausweises über die stattgehabte Einziehung, unverzüglich nachzuholen. Das Bureau des Feldwebels befindet sich im Gasthose zum blauen Hocht und ist an den **Wochentagen** von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Halle, den 3. September 1866.

Königliche 3. Compagnie 2. Magdeburg. Landwehr-Regiments Nr. 27.

J. U.:

Stridde, Bezirksfeldwebel.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

**Montag den 10. September früh 10 Uhr** sollen die von der Stadt zur Mobilmachung des königlichen 7. schweren Landwehr-Reiter-Regiments gestellten und jetzt derselben zurückgegebenen 29 Stück Pferde auf dem Hofplatze unter den vorher im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Halle, den 6. September 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 13. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** sollen auf dem Hofplatze hier selbst vierzig und einige Mobilmachungspferde des Saalkreises unter den dort bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 8. September 1866.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

C. v. Krosigk.

### Bekanntmachung.

Das Publikum wird dringend aufgefordert, die in dem Zeitraume vom 1. April bis ult. August 1865 bei uns niedergelegten resp. erneuerten Pfänder, welche in der am 17. September c. beginnenden Auktion zum Verkauf gestellt werden sollen, **bis spätestens den 10. September** einzulösen resp. zu erneuern.

Halle, den 30. August 1866.

Der Curator des städtischen Leihamts.

Kaufmann, Stadtrath.

## Wiese'sche Clavier-Schule, alter Markt 7.

Der neue Course beginnt am **4. October**. Anmeldungen nehme ich bis dahin im Schullokale entgegen.

Monatliches Honorar bei wöchentlich 3 Unterrichtsstunden Kl. III. 1  $\frac{1}{2}$  R., Kl. II. 1  $\frac{1}{2}$  R., 2  $\frac{1}{2}$  Sgr., Kl. I. 1  $\frac{1}{2}$  R., 5 Sgr.

## Unsere Lager

von Engl., Westph. u. Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Engl. u. Westph. Coaken, Engl. Dachschiefer, Portland-Cement, Engl. Chamottesteinen, Dachpappe, Holz- u. Steinkohlentheer, Goudron etc. halten unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfohlen.

Halle.

Schönberrg Weber & Co., am Hafen.

Feinste **Brab. Sardellen** bei **Volke**.

**Vorzüglichstes Waschblau**, auch in Kügelchen, f. **feinere Wäsche**, wieder bei **D. Pressler**.

**Särge** zu haben alter Markt 9.

**Guanosäcke** kaufen J. G. Mann & Söhne.

Vier Stück junge Hunde schlechtester Race sind für ein Biergeld abzugeben bei **Fr. Thurm**.

Eine Handschuhmaschine wird zu kaufen gesucht Martinsgasse 21.

Ein gebrauchtes, aber **gut erhaltenes Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Adressen werden **kleine Märkerstraße 8, 1 Tr. hoch**, erbeten.

## Für Paris und London

sucht man anzukaufen und zahlt **außergewöhnlich hohe Preise** für altmodisches bemaltes Porzellan-Geschirr, wie Figuren, altmodische Thon-Krüge mit erhabenen Verzierungen oder Figuren, altmodische geschliffene oder bunt bemalte Gläser, Innungs-Willkommen von Zinn, altdeutsche Waffen aller Arten, Pergament-Bücher u. s. w. Wer irgend etwas von dergleichen altmodischen Gegenständen besitzt, beliebe ungesäumt seine Adresse unter **Z. Z.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zink**, altes und Abfälle werden zu gutem Preis gekauft bei **F. Laage & Co.**

Eine Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht Steinweg 8.

**Bei diesem bevorstehenden Umzuge** bitte ich ein mir wohlwollendes Publikum, **gütige Aufträge** mir **recht bald** zukommen zu lassen, damit ich dieselben, wie früher, **pünktlich** und **gewissenhaft** besorgen kann. **C. Habekus**, Möbel- und Instrumenten-Transporteur, Strohhof, Gerbergasse 15.

Eine **Köchin**, die gut und ohne Hülfe kochen kann und einige Hausarbeit übernimmt; und ein **Hausmädchen**, welches waschen, plätten und nähen kann. — Beide mit wirklich guten Attesten werden zum **1. October** c. gesucht. Adressen unter v. B. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum **1. October** ein ordentl. gewandtes Dienstmädchen gr. Steinstraße 1.

Köchinnen und Hausmädchen sucht **Fr. Hannemüller**, Gefindeverm., Breitestr. 18.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen gr. Klausstraße 20.

**Gesucht** wird bei gutem Lohn, am liebsten vom Lande, ein **fleißiges, braves Dienstmädchen** zum **1. October**. Näheres gr. Ulrichstraße 21, beim Eigenthümer.

Ein ehrliches Mädchen findet zum **1. Oct.** einen guten Dienst alte Promenade 28, im Hof 1 Tr.

**Gesucht** wird sogl. od. 15. Sept. ein ordentl. Mädchen v. 15—17 Jahren gr. Steinstr. 45.

Zur Wartung eines Kindes wird ein Mädchen für den Nachm. gesucht in **Babels** Badeanstalt.

Ein anständiges Mädchen, in jeder häuslichen Arbeit, im Weisnähen, Waschen und Plätten erfahren, wird gesucht

Brandensstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches gut Waschen und Plätten kann, wird gesucht Moritzwinger 7, 2 Treppen.

Anst. arbeits. Mädchen mit guten Attesten weist nach **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

**Ein mit der Küche vertrautes Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht zum **1. October** **Frau Zumppe**, Markt 24.

Ein 15jähriges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht zum **1. Oct.** b. Kind. od. sonst einen leicht. Dienst. Zu erf. b. **Salbe**, kl. Ulrichstr. 4.

Eine Handfrau wird gesucht Moritzwinger Nr. 11.

Ein Dienstmädchen kann sogleich oder **1. Oct.** antreten gr. Brauhausgasse 9, 1 Treppe.

Ein kräftiger junger Arbeiter findet dauernde Arbeit am Bahnhof 7.

Eine **möblirte Wohnung** für 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Brauhausg. 9, 1 Tr.

**Zu vermieten** zum 1. October an eine einzelne Dame oder an eine kinderl. Familie eine noble Wohnung, St., K., K. mit allem Zubehör; **ferner** an eine einzelne Frau 1 St. u. 2 K. kleiner Sandberg 20, 1 Tr.

In meinem neu gebauten Hause, Unterberg Nr. 6, ist der Laden nebst Stuben, Kammern, Küche sowie auch Kellerräume sofort oder **1. Oct.** zu vermieten. Auch kann Pferdebestall, Wagenremise und Niederlagsräume abgelassen werden.

**W. Raumann**, kl. Märkerstraße 4.

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten vor dem Geistthor 4, Magdeburgerstraße.

Ein kl. Haus, enth. 3 St., K., K. u. Zubeh. nebst Garten, f. 100  $\frac{1}{2}$  zu verm. Näh. i. d. Exp.

Zu beziehen sind **1. October** 2 St., 2 K., K., verschließb. Entrée und Zubehör für eine einzelne Dame alter Markt 35.

Eine Wohnung für 48  $\frac{1}{2}$  zu vermieten kleiner Sandberg 14.

2 Stuben u. Kammer zu verm. Weingärten 2.

Zu beziehen den **1. Oct.** eine herrschaftl. Wohnung v. 3 St., 3 K. u. allem Zubeh. alter Markt 28.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. Handwerkskeller vermietet Zapfenstraße 17 b.

Stube und Kammer ist zu vermieten. Zu erfragen gr. Klausstraße 22.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 K., 1 Küche und Zubehör; 1 Stube, 2 Kammern sind noch zum **1. Oct.** zu beziehen Luchengasse 16.

Eine möbl. Stube mit Bett von einem einzelnen Herrn sogl. zu bez. Landwehrstr. 4/5, 2. C. 1 Tr.

Gr. Märkerstraße 18 ist ein Logis, best. aus 3 St., 3 K., Küche, Keller nebst Zubehör, zu verm. u. sofort od. **1. Oct.** zu beziehen. Näheres zu erfragen 1 Treppe daselbst.

Eine Parterre-Wohnung von St., K., K. u. Zubehör vor dem Geistthor zu vermieten. Näheres Fleischergasse 8. **Raumann**.

Zu beziehen 2 St., 2 K. u. Zubehör, auch 1 einzelne Stube Magdeburger Chaussee 3.

Eine Stube u. Kammer, und eine gut möbl. Stube und Kammer ist zu vermieten Barfüßerstraße 16.

Stube und Kammer zu verm. gr. Wallstr. 35.

Logis u. Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kuhgasse 3, 1 Tr.

Schlafstelle m. Kost Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

Schlafstelle mit Kost Rannische Straße 14.

**Montag und Dienstag den 10. u. 11. d. Mts. bleibt unser  
Geschäftslocal geschlossen. Gebrüder Salomon.**

**Den 10. und 11. d. Mts. bleibt unser Geschäft geschlossen.  
Gebrüder Frank.**

**Fette Kieler Bücklinge.**  
Ein fein Töpfchen Lagerbier, wozu Sardinien gratis ver-  
abreicht werden, empfiehlt **C. Müller, am Markt.**

Trockene Braunkohlensteine von der Grube „Anna,“ Dampf-Presssteine (der böhm.  
Braunkohle an Heizkraft gleichwerthig) à 4  $\frac{1}{2}$  20 Sgr pro Mille frei Haus  
Handformsteine grosses Format à 3  $\frac{1}{2}$  20 Sgr pro Mille in Halle a/S.  
„ kleines Format à 2  $\frac{1}{2}$  20 Sgr pro Mille  
Bestellungen erbitten durch unsere Briefkästen. J. G. Mann & Söhne.

### **Theilnehmergesuch.**

Zur Erweiterung eines schon bestehenden **schwunghaften  
Fabrikgeschäfts (Consumartikel)** wird ein stiller Theil-  
nehmer mit einem Einlagecapital von 6—10 Mille **baldigst** gesucht.  
Offerten B. S. 80. befördert die Exped. d. Blattes.

**Schleier, Tüll, Spitzen, Stickereien, Corsetten, Crinolinen**  
u. s. w. zu Fabrikpreisen bei **E. Schnabel.**

Von dem seit dem Jahre 1849 bekannten und berühmten **Wendeborn'schen**

### **Carminativ**

oder **bittern Liqueur**, ein bis jetzt unübertreffliches Mittel gegen die **Angriffe der Cholera**,  
— wie die Jahre 1849, 50 und 52 hinlänglich bewiesen haben, — **schwachen Magen, Ma-  
genkrampf, verlorenen Appetit, fauliges Aufstoßen, Leibschmerzen, verstopfte Blä-  
hungen, alte und neue Diarrhöen, Brechruhr**, geschwächte Verdauungs-Organe u.  
(Atteste vom Sanitätsrath und praktischen Aerzten darüber, siehe Gebrauchsanweisung), hält Unter-  
zeichneter stets Lager und verkauft denselben in versiegelten Original-Flaschen à 15 Sgr. und kleine  
als Probe à 5 Sgr.

Halle a/S., im Juni 1866.

Delikateswaarenhandlung am Markt.

Daß der Bitter-Liqueur von mir angefertigt ist, bescheinige ich hierdurch.

Halle a/S., im August 1866.

**W. S. Wendeborn**, Kanzeigasse Nr. 2.

**Doppelt gereinigtes Salon-Solaröl,  
Doppelt gereinigtes Salon-Steinöl,  
fast geruchlos und sehr hell brennend, empfiehlt  
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.**

### **Künstliche Haararbeiten,**

als werthvolle **Familienandenken** sich eignend, hauptsächlich von Haaren **Verstorbener**.  
Die Arbeiten werden nach neuester Manier angefertigt und sind bei solider Preisstellung ein  
Schmuck der Wohnzimmer, bestehend in **Tableaux, Bouquets, Grabmalern, Sinn-  
bildern und Landschaften**, Arbeiten in **Medaillons, Brochen und Ringen** von 10 Sgr.  
an bis zu 5  $\frac{1}{2}$  Zeichnungen derselben liegen in großer Auswahl zur gefälligen Ansicht.

**Adolph Glas**, Coiffeur, gr. Ulrichstraße 47.

### **Linde's Restauration „zur Preussischen Krone.“**

Feinstes **Nürnberger Bier** eine frische Sendung erhalten; auch ist daselbst **feiner  
Nothwein** in Flaschen billig abzulassen.

### **L. Leumann's Restauration zu Diemitz.**

Heute Sonntag **frischen Matz**: und **Kaffeeuchen**, auch **Gänse**: und **Enten-  
Auskegeln**, wozu ergebenst einlade.

### **Zur Beachtung.**

Es kommt öfter vor, daß gerade schöne Pferde  
ein Bein brechen oder sonst unglücklich fallen, sind  
also zum Anspannen nicht mehr brauchbar. Ich  
kaufe diese Pferde, wenn sofort auf Anrathen des  
Thierarztes zu mir geschickt wird, eben so theuer  
und noch theurer als jedes andere Pferd.

**Fr. Thurm.**

**Zu beziehen** ist zum 1. October in meinem  
Hause Königsstraße 30 ein herrschaftlich einge-  
richtetes Logis **H. Brohmer.**

**Zu vermietten** und 1. October zu beziehen  
ist eine Parterre-Wohnung **Nathswerder 9.**

**Zu beziehen** ist 1. October eine möblirte  
Stube nebst Cabinet **Leipzigerstraße 77.**

### **Restaurations-Verpachtung.**

Eine **Restauration** in bester Lage ist zum  
1. October zu verpachten und wird sofort nähere  
Auskunft ertheilt **gr. Schlamm 8, part.**

### **General-Versammlung**

der gegenseitigen Krankenunterstützungs-Gesell-  
schaft Montag den 10. August Abends  $\frac{1}{2}$  8  
Uhr im **Münchener Brauhause**. Die Mit-  
glieder werden zur Empfangnahme der Statuten  
dazu dringend eingeladen. **Der Vorstand.**

**Velltia.** Montag Abend **Versamm-  
lung** im bekannten Lokal.

**Bier-Tunnel,  
große Brauhausgasse 13.**  
Heute und folgende Tage  
**Damen-Concert.**

### **D d e u m.**

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

### **Nabeninsel.**

Sonntag **Unterhaltungsmusik** bei  
**Kurzhals.**

**Nabeninsel bei Kubblank.**  
Sonntag **Unterhaltungsmusik.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

7. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 2 Zoll  
8. September Mg. . . . . 5 . . . 2 .